

# Nährstoffkonferenz 2024

Herausforderungen & Chancen von Betrieben  
in abgebenden Regionen

-

Agro-Vermittlungs-Dienst  
Emsland-Bentheim GmbH (AVD)

16.04.2024

# AVD - Allgemein



- In den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim gibt es seit Jahren ein ausgeprägtes Problembewusstsein im Hinblick auf Wirtschaftsdüngerverwertung
- Die Abgabe von Wirtschaftsdüngern in Regionen mit Nährstoffbedarf ist für viele Betriebe erforderlich und gängige Praxis
- Überregionales Denken, über die Kreisgrenzen und Ländergrenzen hinweg, ist bei allen Beteiligten (Landwirte, Vermittler und Verteiler, LWK, Landkreise) vorhanden

# Kooperationsvertrag



## Kooperationsvertrag mit dem Landkreis Emsland und Grafschaft Bentheim (31.07.1995)

- Vertragspartner: Landkreise, Landwirtschaftskammer und AVD  
(Anerkennung von anderen Vermittlern erfolgt auf dieser Grundlage!)
- Landkreise haben Möglichkeit der vollständigen Einsichtnahme bei der LWK sowie dem AVD im Bereich der überbetrieblichen Verwertung organischer Dünger
- Landkreise verfügen über ein (Gülle)Kataster
- Voraussetzung für die Vermittlung der Nährstoffe ist die Nährstoffbilanzierung der betreffenden Betriebe über Landwirtschaftskammer
- AVD ist verpflichtet, alle Nährstoffmengen lückenlos durch Lieferscheine (Abgeber, Aufnehmer und Transporteur unterschreiben) zu dokumentieren
- Jährliche Kooperationssitzung mit Offenlegung der Nährstoffströme
- Meldung der Betriebe, die nicht ordnungsgemäß abgegeben haben

# AVD



- Gründung: 1995
- Gesellschaftsanteile: 70 % VEL, 30 % Maschinenring Emsland
- 4 Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Aschendorf
- 3 Mitarbeiter beim Maschinenring Emsland
- 4 Mitarbeiter beim Beratungsring Grafschaft Bentheim
- Vermittlung und Verteilung von Nährstoffen
  - Gülle
  - Geflügelmist
  - Gärreste
  - Klärschlamm

# Leistungen



- Vertragsgestaltung für Abgabe und Aufnahme von Wirtschaftsdünger
- Vermitteln, verteilen und verwerten von Wirtschaftsdünger
- Erstellung der gesamten unterlagen DVO
- Hilfestellung bei Baugenehmigungen
- Abschluss von Optionsverträgen für Pachtflächen
- Mobile Separationsanlage für (Rinder-) Gülle
- Mobile Zentrifuge für Schweinegülle

# Entwicklung der Tierzahlen Emsland/Grafschaft Bentheim



Plätze	2003	2012	2022
<b>Milchkühe</b>	62.042	66.127	68.003
<b>Rinder ohne Kühe</b>	237.393	250.781	228.996
<b>Zuchtsauen</b>	203.178	176.806	138.179
<b>Mastschweine</b>	550.909	1.208988	1.081.742
<b>Hähnchenmast</b>	18.244.891	33.515.704	34.303.589
<b>Legehennen (ohne Elterntiere)</b>	1.590.384	5.069.087	8.821.031

Quellen: Landesbetrieb für Statistik (LSKN), Nds. Tierseuchenkasse, LWK Niedersachsen

# N-Aufbringung von 170 kg N/ha

Stickstoffüberschuss nach § 6

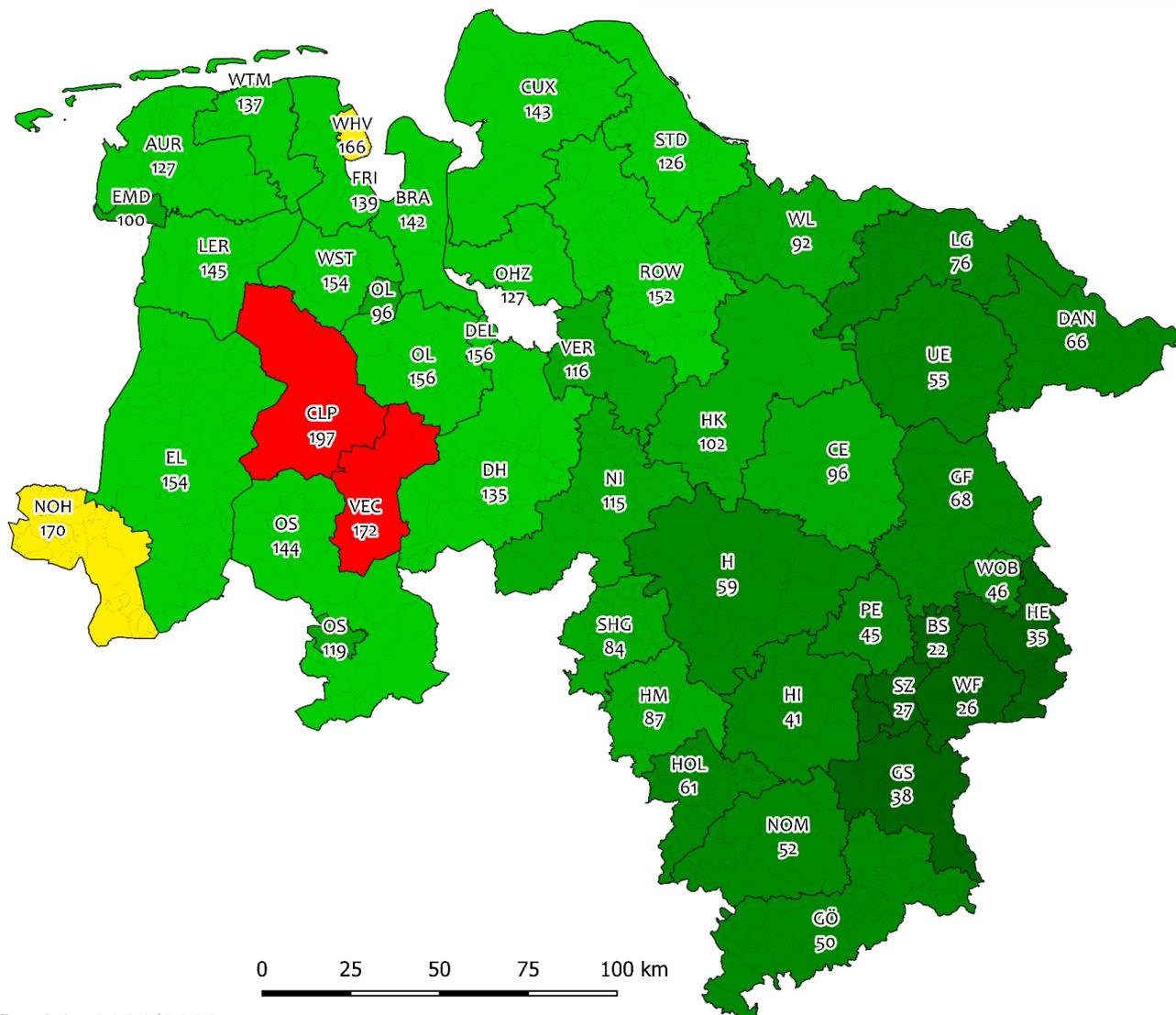
(4) DüV\* oberhalb von 170 kg  
N/ha absolut (**rote Färbung**):

Summe N-Überschuss > 170 kg  
N/ha absolut: **2.742 t N**

**Durchschnittswerte auf  
Regionsebene:**

Braunschweig: 47 kg N/ha  
Leine-Weser: 90 kg N/ha  
Lüneburg: 112 kg N/ha  
Weser-Ems: 154 kg N/ha

**Landesebene: 113 kg N/ha**



# Kennzahlen AVD



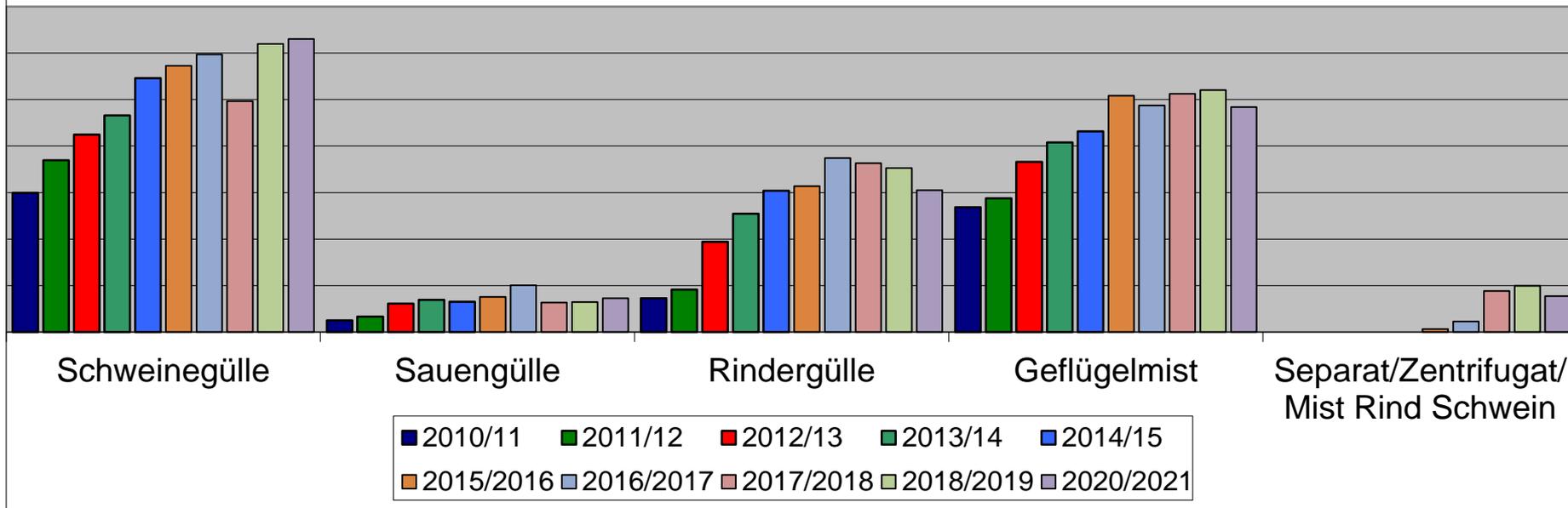
- Vermittlung von flüssigen Wirtschaftsdüngern: 750.000 m<sup>3</sup>
- Vermittlung von Geflügelmisten: 160.000 to
- Vermittlung von Rindermist, etc.: 20.000 to
- Vermittlung von Klärschlamm, etc.: 50.000 m<sup>3</sup>

Der AVD vermittelt somit in Summe fast 1 Mio Einheiten an Wirtschaftsdünger und Klärschlamm!

# Kennzahlen AVD (Emsland)

## Entwicklung der Nährstoffmengen

cbm bzw. to.



# Kennzahlen AVD (Grafschaft Bentheim)

## Einfuhr

1.000 m<sup>3</sup>

**Geflügelmist**  
49.300 t

**Gülle + Gärrest**  
297.100 m<sup>3</sup>

**Feststoffe**  
54.500 t

## Ausfuhr

48.800 t

48.800 m<sup>3</sup>

39.300 t

## Bilanz

500 t

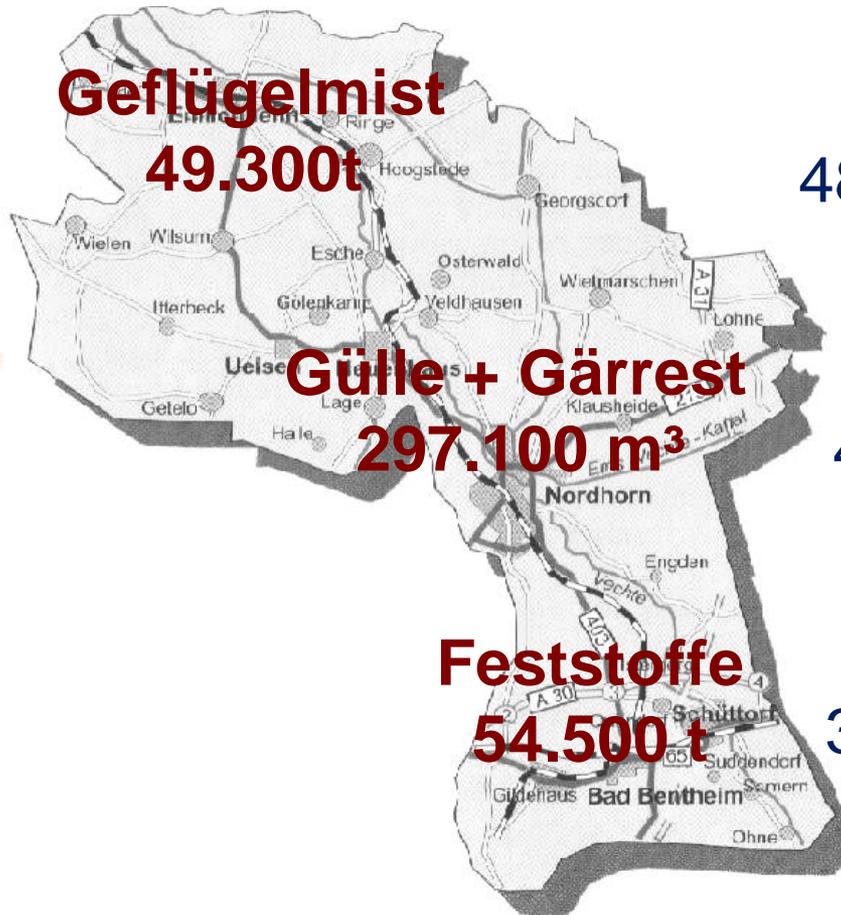
100 ha

249.300 m<sup>3</sup>

5.930 ha

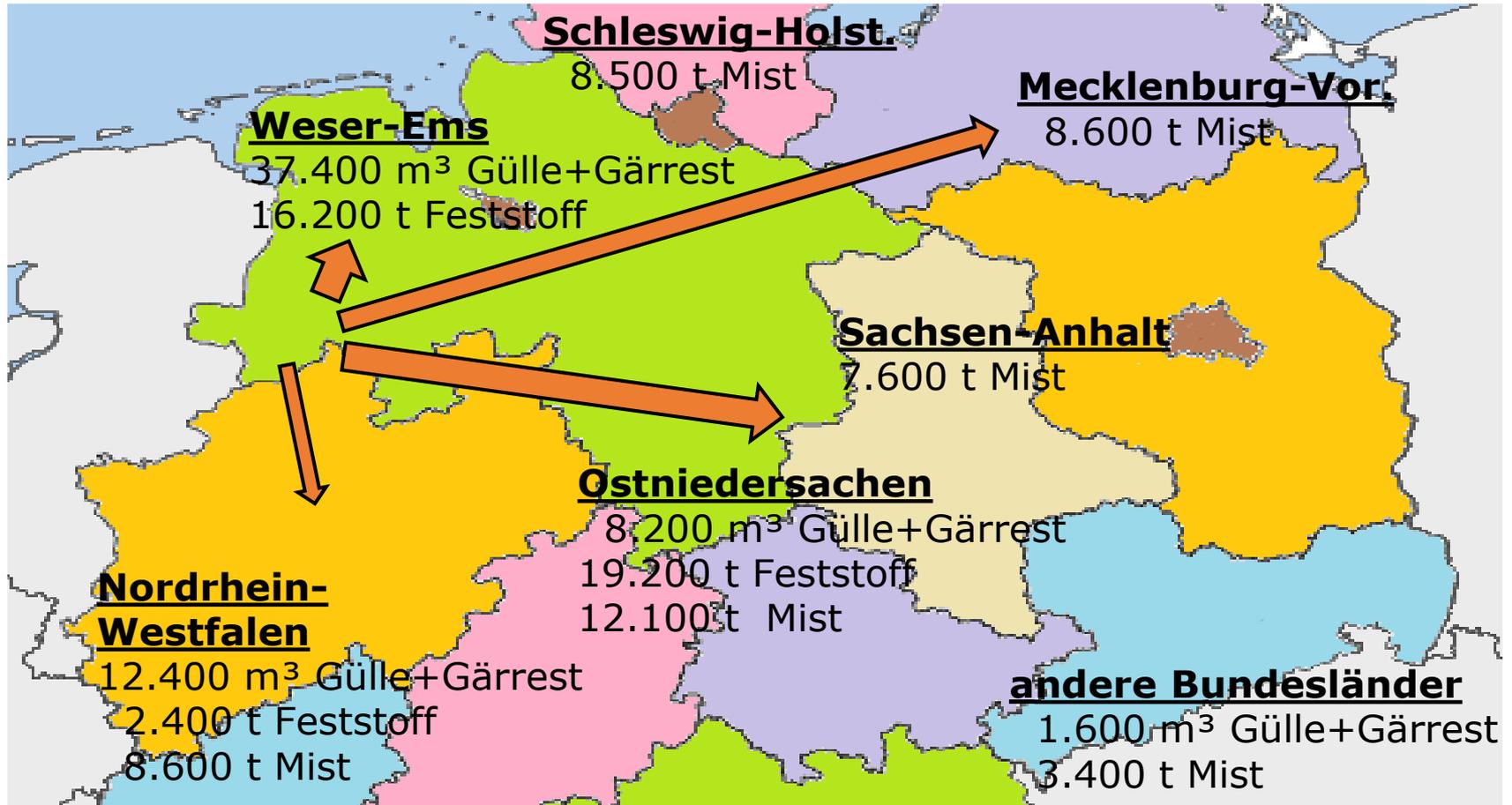
15.200 t

440 ha



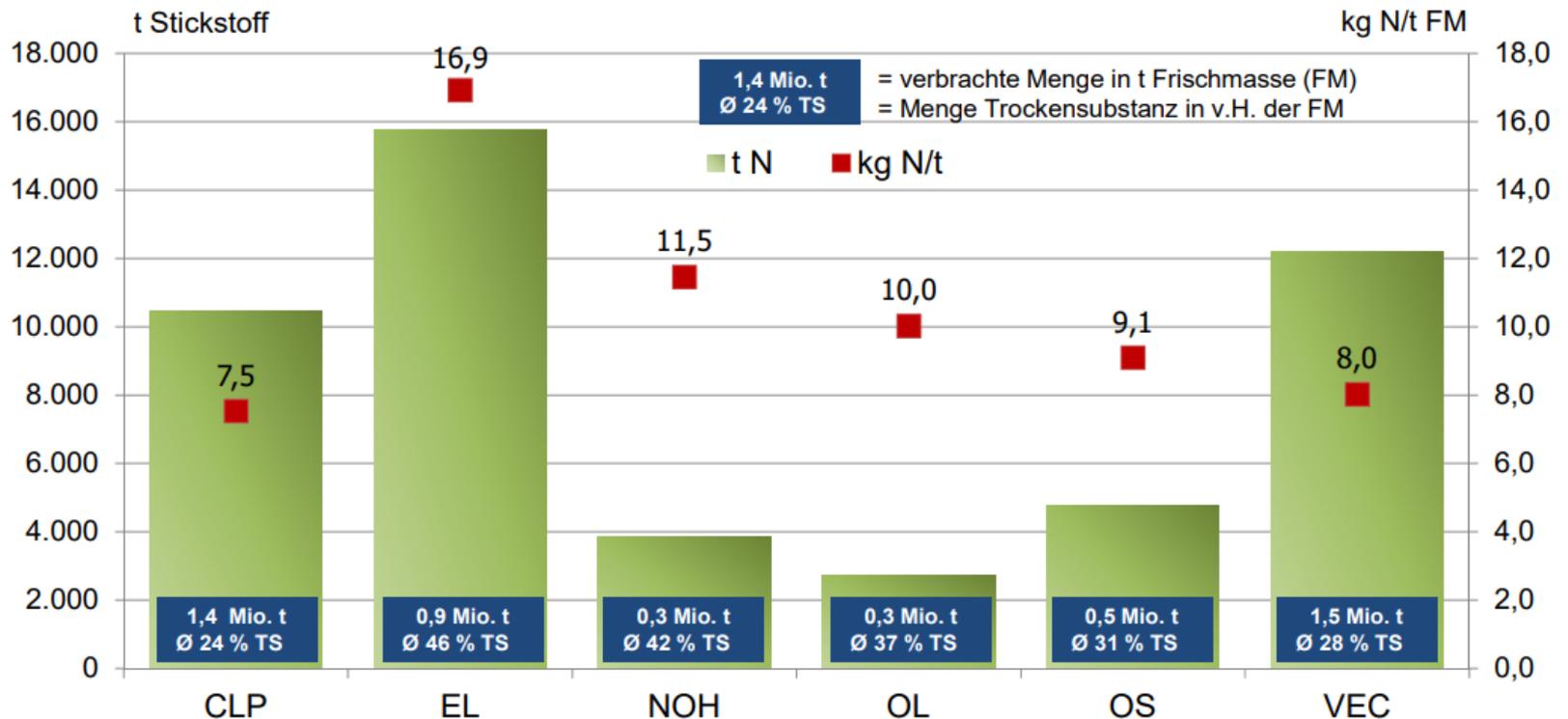
# AVD – Grafschaft Bentheim Ausfuhr

21/22



# Unterschiedliche Effizienz der Verbringungen

Mittlere Gehalte an Trockensubstanz und Stickstoff in den Wirtschaftsdüngern bei der Verbringung ausgewählter Landkreise in der Region Weser-Ems\*



\*Abgaben an andere Landkreise und Exporte in andere Bundesländer, Meldezeitraum 01.07.2021 – 30.06.2022

# Vorgehensweise



- Gesamtbetrachtung der Nährstoffsituation in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim
- Vorrangiger Transport von festen Wirtschaftsdünger außerhalb der Region
- Überzeugungsarbeit leisten bei Landwirten und Beratungsorganisationen, dass Geflügelbetriebe ihre Miste abgeben und flüssige Wirtschaftsdünger „just in time“ aufnehmen.
- Preisfindung nicht über Einzelvermittlungen, sondern unter Betrachtung der „Teilregionen“ im Emsland und der Grafschaft Bentheim
- Dadurch gesamtwirtschaftliche Betrachtung möglich und Preisfindung für die „Teilregionen“ kann gebildet werden
- Hohe Akzeptanz bei den Landwirten für diese Vorgehensweise

# Ausblick

## Herausforderungen

- Zusammenhalt erhalten ist wichtige Voraussetzung
- Druck von Gülleimporten aus NL im grenznahen Bereich nimmt deutlich zu
- Große Biomethanprojekte (z. B. Küstenkanal, Konzentrationswirkungen)
- EEG Vergütung für Biogasanlagen ist (bislang) nicht zukunftsfähig gelöst
- Stetig steigende Logistikkosten
- Bürokratieaufwand für Abgabe und Aufnahme

## Chancen

- Für Geflügelmiste gute Perspektiven der Verwertung
- Nutzung Biomethan in unserer Region wird zunehmen (regionale Modelle!!!)
- Rückgang der flüssigen Wirtschaftsdünger durch Rückgang der Tierhaltung
- Verwertung von flüssigen Wirtschaftsdünger durch Biogasanlagen wird steigen
- Nährstoffkreisläufe sind nachhaltig und werden perspektivisch kleiner
- Nährstoffverfügbarkeit durch Wirtschaftsdünger in unserer Region kann mittel- und langfristig ein Wettbewerbsvorteil sein